



Ausgezeichnet: Franz Kiesel mit dem „Jörg-Bohse-Preis für Zeit- und Ideenstifter“, eine Skulptur des ukrainischen Künstlers Ruslan Naida.

Preis für Russland-Kenner

Ehrung: Franz Kiesel, Vorsitzender des Forums Russische Kultur, ist in der Lutherstadt Wittenberg mit dem erstmals verliehenen „Jörg-Bohse-Preis“ ausgezeichnet worden

Von Matthias Gans

■ **Gütersloh.** Den Jubel, mit der die Gütersloher den Dirigenten Vladimir Spivakov und die Russische Nationalphilharmonie am Freitag vergangener Woche überschütteten, konnte Franz Kiesel als Organisator dieses Konzerts gar nicht mitbekommen. Der Vorsitzende des Forums Russische Kultur weilte an diesem Abend in der Lutherstadt Wittenberg und nahm den erstmals vergebenen „Jörg-Bohse-Preis für Zeit- und Ideenstifter“ des Bundesverbands Deutscher Ost-West-Gesellschaften (BDWO) entgegen. Aus den Händen des BDWO-Vorsitzenden Peter Franke erhielt der 80-Jährige eine Skulptur des ukrainischen Künstlers Ruslan Naida.

„Ich glaube, ich muss Ihnen erst einmal erklären, wo Gütersloh liegt“, mit diesen Worten leitete der Forumsvorsitzende seine Rede ein. Doch seine Arbeit musste Franz Kiesel nicht mehr vorstellen, die war zumindest der Jury des BDWO bekannt, die den Gütersloher für würdig

befunden hatte, der erste Träger des nun jährlich vergebenen Preises zu sein. Das von Kiesel seit nunmehr zwei Jahrzehnten verfolgte Ziel, vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Menschen Russlands und Deutschlands zu schaffen, fiel beim BDWO offenbar auf fruchtbaren Boden.

Forum fährt nach St. Petersburg

■ **Gütersloh (nw).** Das Forum Russische Kultur Gütersloh organisiert vom 25. April bis 1. Mai 2017 eine Reise nach St. Petersburg. Die Fahrt zum Flughafen Düsseldorf erfolgt mit einem Bus der Firma Bröskamp ab dem Marktplatz. Die Gruppe fliegt mit Russia Airlines. Neben den Besichtigungen gibt es den Besuch einer Aufführung im Marinskij-Theater. Der Rossika-Chor gibt in einem der Jussupow-Paläste ein Konzert mit anschließendem Imbiss. Der Chor der Elias-Kirchengemeinde lädt ebenfalls zu einem Konzert

Die Laudatio auf Franz Kiesel hielt Gerhard Laier von der Deutsch-Russischen Gesellschaft Ettlingen, der dem Vorstand des BDWO angehört. In seinen Ausführungen würdigte Laier sehr ausführlich die Verdienste von Kiesel, die mit seinem Engagement für die Gründung der Gütersloher

in der Kathedrale ein, dem sich ein Abendessen mit gemütlichem Beisammensein anschließt. Zum Programm gehören die Besuche der Peter- und Paul-Festung, der Isaaks-Kathedrale, des Russischen Museums, der Auferstehungskirche, der Eremitage, des Katharinenpalastes mit dem Bernsteinzimmer, die Zarenresidenz Pawlowsk und der Peterhof. Vom Peterhof aus gibt es einen Ausflug nach Kronstadt. Näheres ist zu erfahren bei Franz Kiesel, Tel. (05241) 59577, oder per E-Mail: forum@franzkiesel.de

Kinderhilfe Tschernobyl im Jahr 1991 ihren Anfang nahmen. Für die Aufzählung zahlreicher Ergebnisse von Kiesels Wirken erntete der Geehrte viel Applaus der mehr als 100 Ehrengäste im Alten Rathaus der Lutherstadt.

Dr. Jörg Bohse (1943-2011) war einer der aktivsten Beförderer der Gründung des Bundesverbands Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO) im Oktober 1996 und Vorsitzender des Verbandes von seiner Gründung bis zum April 2005. Mit großem Engagement setzte er sich über die Jahre für ein Zusammenwachsen Europas ein; vor allem widmete er sich den zivilgesellschaftlichen Beziehungen zu den Staaten der früheren Sowjetunion.

Der BDWO hat seinen Sitz in Berlin. Er ist ein Zusammenschluss von mehr als 70 Vereinigungen und Initiativen, die sich für die Vertiefung der Beziehungen zu den Menschen in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion einsetzen. Das Gütersloher Forum ist der mitgliederstärkste Verein in diesem Verband.